



an Reperate bereits  
versteht  
BY 1610.00

Eingang Sekretariat

16. Okt. 2000

G 20715 B

# AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 21  
140. Jahrgang  
Köln, den 15. Oktober 2000

## Inhalt

### Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

- Nr. 247 Familiensonntag 2001  
Das Verhältnis der Geschlechter in Ehe und Familie..... 197  
Nr. 248 Buch- und Büchereisonntag am 5. November 2000..... 197

- Nr. 249 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 12. 11.  
2000..... 198

### Kirchliche Mitteilungen

- Nr. 250 Offene Stellen für pastorale Dienste..... 198  
Nr. 251 Personalchronik..... 198  
Nr. 252 Pontifikalhandlungen..... 199

## Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

### Nr. 247 Familiensonntag 2001 Das Verhältnis der Geschlechter in Ehe und Familie

Köln, den 5. Oktober 2000

Der Familiensonntag 2001 findet am 14. Januar statt. Er steht unter dem Schriftwort „*Als Mann und Frau schuf er sie*“

Dieses Wort aus dem Buch Genesis darf man als die schöpfungstheologische magna charta der katholischen Ehe- und Familienpastoral verstehen. An ihm orientieren sich die Verantwortlichen der Familienpastoral und nehmen in ihrer Arbeit daran Maß. Bereits im Jahr 1989 stand der Familiensonntag unter diesem Motto.

Die Frage nach der Verschiedenheit und dem Verhältnis der Geschlechter wird durch die Entwicklung unserer Gesellschaft neu gestellt. Inzwischen hat sich der gesellschaftliche Wandel beschleunigt.

Auch in der Frauenbewegung schreitet die Entwicklung voran. So zeigt sich auch in den Diskussionen der katholischen Pfarreien und Verbände ein vertieftes Verständnis für die Würde der Frau und für die Verschiedenheit der Geschlechter. Dies ist nicht ohne Auswirkung im Bereich der Männerpastoral geblieben. Die lehramtlichen Dokumente der letzten zehn Jahre haben sich zu diesen Fragen engagiert geäußert.

Das Thema ist nicht auf den Familiensonntag beschränkt, sondern soll nach dem Beschluss der Bischöfe zugleich ein Jahresschwerpunkt der Familienarbeit auf allen Ebenen sein. Auch den Familiensonntag kann die Pfarrgemeinde zu einem anderen Zeitpunkt des Jahres begehen. Entscheidend ist, dass das Anliegen aufgegriffen wird.

Die Zentralstelle Pastoral erstellt ein Materialheft und ein Plakat zum Familiensonntag. Die Verteilung innerhalb des

Erzbistums Köln erfolgt über die Geschäftsstelle des Familienbundes der Deutschen Katholiken in Köln.

Das Materialheft will dem veränderten Selbstbewusstsein von Familiengruppen, familienrelevanten Verbänden und geistlichen Bewegungen Rechnung tragen. Diese verstehen sich immer mehr als Subjekt der Familienpastoral. Es ist auch ihr pastorales Handeln, dass das Engagement der Kirche für Ehe und Familie trägt. Deshalb sind in dieser Arbeitshilfe für den Jahresschwerpunkt der Familienpastoral auch eine Reihe von Anregungen und Anliegen der Verbände und geistlichen Bewegungen eingeflossen.

Das Arbeitsheft will besonders den Verantwortlichen in der Familienarbeit eine Hilfe bieten. Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen kann es bei der Durchführung von Gesprächsabenden und Wochenendtagungen helfen.

Bestelladresse: Familienbund der Katholiken im Erzbistum Köln, Lindenstraße 14, 50674 Köln Tel.: 02 21/21 84 53, Fax: 21 71 34, e-mail: Familienbund.Koeln@t-online.de

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

### Nr. 248 Buch und Büchereisonntag am 5. November 2000

Köln, den 27. September 2000

Der Buchsonntag wird jeweils am Sonntag nach dem 4. November gefeiert, dem Gedenktag des Heiligen Karl Borromeus, des Patrons der katholischen Büchereiarbeit.

Bücher gibt es – zumindest in unseren Breiten – im Überfluss. Die Auswahl geeigneter Lektüre wird zunehmend schwieriger. Das ändert nichts daran, dass die Geschichten, die

in diesen Büchern erzählt werden, unser Leben bereichern können. Sie vermitteln uns Erfahrungen, regen uns zum Nachdenken an, wecken Erinnerungen. Geschichten sind, so scheint es, mehr als nur ein Zeitvertreib. Und: Geschichten werden weitergereicht. Einer erzählt dem anderen davon, und jeder weiß, ganz plötzlich: diese Geschichte ist es, auf die ich gewartet habe.

Einer der in der diesjährigen Predigtsammlung zum Buchsonntag enthaltenen Texte hat daher die Lebens-Notwendigkeit von Geschichten zum Inhalt. Ferner gibt es einen Predigt-Entwurf zu einem Gedicht „Bitte“ von Hilde Domin, sowie einen weiteren zu einem Bilderbuch. Die Predigtsammlung kann ab sofort bestellt werden bei der Abteilung Medien/Referat Katholische öffentliche Büchereien; sie geht Ihnen dann sofort nach Erscheinen zu.

Damit die Katholischen öffentlichen Büchereien ihren Dienst für die Gemeinden noch erfolgreicher leisten können, ist am Büchereisonntag in allen Gemeinden, die eine solche unterhalten, die vorgesehene Kollekte durchzuführen. Ihr Ertrag steht in voller Höhe der örtlichen Bücherei zu; er soll im statistischen Jahresbericht 2000 der Bücherei ausgewiesen werden. Die Kollekte soll am vorausgehenden Sonntag angekündigt und empfohlen werden.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

## Nr. 249 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 12. 11. 2000

Köln, den 5. Oktober 2000

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz vom April 1992 (Prot. Nr. 5) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (12. 11. 2000) gezählt werden. Zu zählen sind *alle* Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschließlich Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommunion-gottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2000 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

## Kirchliche Mitteilungen

### Nr. 250 Offene Stellen für Pastoral Dienste

Zum 1. November 2000 ist in der rheinischen Landes- und Hochschulklinik in Düsseldorf die Stelle eines/einer Gemeindefereferenten/in / Pastoralreferenten/in in der Psychiatrieseelsorge zu besetzen.

In der rheinischen Landeslinik in Langenfeld ist die Stelle eines/einer Gemeindefereferenten/in / Pastoralreferenten/in in der Psychiatrieseelsorge zu besetzen.

Interessenten/innen mit mindestens 5-jähriger Berufspraxis wenden sich bitte an Frau Zöller, Personalreferat, HA-SP, Tel.: 1642-15 12.

### Nr. 251 Personalchronik

#### Päpstliche Ernennungen

Papst Johannes Paul II. hat am 25. Mai 2000 den Pfarrer Josef Schlemmer zum Kaplan Seiner Heiligkeit ernannt.

#### Ernennung eines Stadtdechanten

Der Herr Erzbischof hat am 12. September 2000 den Dechant Pfarrer Jochen Koenig unter gleichzeitiger Entpflichtung als Dechant des Dekanates Neuss-Süd und Beibehaltung seiner übrigen bisherigen Aufgaben für sechs Jahre zum Stadtdechant des Stadtdekanates Neuss ernannt.

#### Ernennung von Dechanten

Der Herr Erzbischof hat am 7. Oktober 2000 nach der Wahl durch die Priester des Dekanates Wesseling den Pfarrer Gerhard Wehling unter Beibehaltung seiner übrigen bisherigen Aufgaben für weitere sechs Jahre zum Dechanten des Dekanates Wesseling ernannt;

Der Herr Erzbischof hat am 12. Oktober 2000 nach der Wahl durch die Priester des Dekanates Bornheim den Pfarrer Jakob Mastiaux unter Beibehaltung seiner übrigen bisherigen Aufgaben für weitere sechs Jahre zum Dechanten des Dekanates Bornheim ernannt.

#### Ernennung von Definitoren

Der Herr Erzbischof hat am 7. Oktober 2000 den Pfarrer Alexander Nitsche unter Beibehaltung seiner übrigen bisherigen Aufgaben für weitere sechs Jahre zum Definitor des Dekanates Wesseling ernannt;

Der Herr Erzbischof hat am 12. Oktober 2000 den Pfarrer Georg Theisen unter Beibehaltung seiner übrigen bisherigen Aufgaben für weitere sechs Jahre zum Definitor des Dekanates Bornheim ernannt.

#### Vom Herrn Erzbischof wurden ernannt am:

26. 7. Gruber Dr. Bert, Pfarrer, auch namens aller Bischöfe der nordrhein-westfälischen Erz-/Bistümer mit Wirkung vom 1. Januar 2001 für fünf Jahre zum Kirchlichen Rundfunk- und Fernsehbeauftragten beim Westdeutschen Rundfunk;

11. 9. Jaax Pater Johannes Theresius OFM, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen mit Wirkung vom 1. November 2000 zum Kaplan zur Aushilfe an Herz Jesu, St. Martin und St. Matthias in Euskirchen im Seelsorgebereich B des Dekanates Euskirchen;
11. 9. Königshofen Theodor, Diakon, zum Diakon im Subsidiardienst zur besonderen Verfügung des Moderators im Seelsorgebereich B des Dekanates Bornheim, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Seelsorger an den Altenheimen und Altenseelsorger im Dekanat Bornheim und als Diakon im Subsidiardienst zur besonderen Verfügung des Dechanten im Dekanat Bornheim;
11. 9. Schütz Anton, Prälat, im Einvernehmen mit dem Heimatbischof mit Wirkung vom 1. Oktober 2000 für weitere drei Jahre zum Subdiakon an St. Michael in Bonn;
15. 9. Botermann Fritz, Diakon, zum Diakon mit Zivilberuf an St. Antonius in Bonn-Dransdorf, St. Paulus in Bonn-Tannenbusch, St. Laurentius in Bonn-Lessenich und St. Thomas Morus in Bonn-Tannenbusch im Seelsorgebereich B des Dekanates Bonn-Nord;
15. 9. Lux Franz Michael, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Diakon an St. Franziskus, St. Helena und St. Marien in Bonn im Seelsorgebereich B des Dekanates Bonn-Mitte;
15. 9. Nagel Heinz, mit Wirkung vom 1. Dezember 2000 zum Diakon an St. Kunibert in Kerpen-Blatzheim, St. Michael in Kerpen-Buir und St. Albanus und Leonhardus in Kerpen-Manheim im Seelsorgebereich A des Dekanates Kerpen;
18. 9. Dadzie Pater Josef CSSp, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen mit Wirkung vom 1. Oktober 2000 zum Kaplan zur Aushilfe zur besonderen Verfügung des Dechanten im Dekanat Sankt Augustin bis 31. Juli 2001;
22. 9. Zbiek Herbert, Pfarrer i. R., mit Wirkung vom 1. November 2000 zum Hausgeistlichen im Seniorenzentrum St. Bruno in Köln-Klettenberg, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Subdiakon an St. Michael in Meckenheim-Merl;
28. 9. Thondipura Pater Joseph CMI, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen zum Pfarrvikar an St. Augustinus und an St. Marien in Bonn-Bad Godesberg und St. Servatius in Bonn-Friesdorf im Seelsorgebereich Bad Godesberg West des Dekanates Bonn-Bad Godesberg, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Subdiakon daselbst;
28. 9. Hegenberg Hans-Wilhelm, Pfarrer i. R., mit Wirkung vom 1. Oktober 2000 für weitere drei Jahre zum Subdiakon an Zum Hl. Kreuz in Leverkusen-Rheindorf im Seelsorgebereich A des Dekanates Leverkusen;
29. 9. Brauner Pater Klaus SAC, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben mit Wirkung vom 1. Oktober 2000 für drei Jahre zum Subdiakon zur besonderen Verfügung des Dechanten im Dekanat Bergisch Gladbach;
- 15.10. von Berlo Pater Heinz OSC, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen für weitere drei Jahre zum Subdiakon an St. Gallus in Bonn-Küdinghoven, St. Cäcilia in Bonn-Oberkassel und Heilig Kreuz in Bonn-Limperich im Seelsorgebereich C des Dekanates Bonn-Beuel.

- fahrt in Köln-Grengel, St. Margareta in Köln-Libur, St. Bartholomäus in Köln-Urbach, St. Agidius in Köln-Wahn und Christus König in Köln-Wahnheide entpflichtet;
25. 9. die Verzichtleistung des Ehrendechant Pfarrer Msgr. Bruno Neuwinger auf die Pfarrstelle St. Heribert in Köln-Deutz angenommen und ihn mit Wirkung vom 1. Februar 2001 in den Ruhestand versetzt;
- 10.10. den Diakon Hans-Dieter Ditscheid mit Wirkung vom 1. November 2000 als Diakon mit Zivilberuf an St. Peter in Rommerskirchen entpflichtet und in den Ruhestand versetzt.

#### Es starb im Herrn am:

22. 9. Odenbreit Max, Erzbischöflicher Rat a. h., Pfarrer i. R., 95 Jahre alt.

#### Laien in der Seelsorge

#### Es wurden beauftragt am:

20. 9. Antoni Angela, Pastoralreferentin, unter Beibehaltung ihrer bisherigen Aufgaben zur Geistlichen Begleitung der Kath. Frauengemeinschaft (kfd) im Dekanat Köln-Mitte (Nord);
1. 10. Buchhauser Manuela, zur Gemeindefeferentin an St. Pius X. und St. Hubertus in Köln-Flittard, St. Bruder Klaus in Köln-Mülheim und St. Mariä Geburt in Köln-Stammheim im Seelsorgebereich A des Dekanates Köln-Mülheim;
1. 10. Meissner Irene, zur Gemeindefeferentin im Erzbistum Köln und an Mater Dolorosa in Düsseldorf-Flehe, St. Blasius in Düsseldorf-Hamm und St. Dionysius in Düsseldorf-Volmerswerth im Seelsorgebereich D des Dekanates Düsseldorf-Süd.

#### Es wurde entpflichtet am:

19. 8. Seither Bernhard, als Pastoralreferent an St. Mariä Empfängnis in Düsseldorf und in der Gehörloseenseelsorge des Stadtdekanates Düsseldorf.

#### Aus dem Dienst ist ausgeschieden am:

26. 9. Weitz Ludwig, Gemeindefeferent im Erzbistum Köln und an St. Franziskus, St. Helena und St. Marien in Bonn.

#### Nr. 252 Pontifikalhandlungen

Mit Zustimmung des Herrn Kardinals und Erzbischofs spendete Herr **Bischof Stanislaw Stafanek** aus Lomza/Polen am 17. Juni 2000 40 Firmlingen der Polnischen Kath. Mission Wuppertal in der Wallfahrtskirche Maria, Königin des Friedens in Velbert-Neviges, Dekanat Mettmann, das Sakrament der Firmung.

Mit Zustimmung des Herrn Kardinals und Erzbischofs spendete Herr **Erzbischof Philippe Fanoko Kpodzro** aus Lomé/Togo am 13. August 2000 3 Firmlingen in der Pfarrkirche St. Clemens in Köln-Langel, Dekanat Köln-Porz, das Sakrament der Firmung

#### Der Herr Erzbischof hat am:

4. 9. den Pater Mariusz Bryl SDS im Einvernehmen mit dem Ordensoberen als Kaplan im Vorbereitungsdienst an St. Bonifatius und St. Hildegard in der Au in Köln-Nippes und St. Engelbert in Köln-Riehl entpflichtet;
15. 9. den Pfarrer i. R. Arnold Eiserloh mit Wirkung vom 1. Oktober 2000 als Subdiakon an St. Mariä Himmel-

Mit Zustimmung des Herrn Kardinals und Erzbischofs spendete Herr Bischof Paulo Cardoso aus Petrolina/Brasilien am 17. September 2000 40 Firmlingen in der Pfarrkirche St.

Joseph in Köln-Ehrenfeld, Dekanat Köln-Ehrenfeld, das Sakrament der Firmung.

---

Zur Post gegeben am 16. Oktober 2000